

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 200.

Donnerstag den 30. August

1866.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Donnerstag den 30. August Abends 6 Uhr Veststunde in allen evangelischen Pfarrkirchen der Stadt, mit Ausnahme der Kirche zu U. L. Frauen.

Nachrichten aus Halle.

Am 28. d. Mts. wurden als an der Cholera gestorben amtlich angemeldet 45 Personen.

Cholera-Lazareth.

Bestand am 21. August	27 Personen.
Aufgenommen bis 27. August	41 "
	68 Personen.
Hiervon als genesen entlassen	26 Personen,
gestorben	24 "
Bestand am 27. August	18 "
	68 Personen.
Vom 7. August bis 27. August 1866:	
Aufgenommen 146 Personen.	Genesen 55 Personen,
	gestorben 73 "
	Bestand 18 "
	146 Personen.

Halle, den 28. August 1866.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 13. August c.

Vorsitzender: Justizrath Frisch.

1) Die 3. gemeinschaftliche Fabrikarbeiter-Krankenkasse ist in Folge der ungünstigen Zeitverhältnisse vollständig erschöpft und deshalb außer Stande, fernere Zahlungen an Kranken- und Sterbegeldern zu leisten. Auf Antrag des Magistrats erklärt sich die Versammlung damit einverstanden, daß derselben ein Vorschuß von 60 Thlr. aus der Kämmerei gezahlt wird.

2) Die Regulirung der Fluchtlinie eines von dem Besitzer des Grundstücks gr. Steinstraße 19 beabsichtigten Neubaus bedingt nach dem vorliegenden Situationsplane und nach den Vorschlägen der Verschönerungs-Commission, denen der Magistrat beiträgt, die Abtretung von 8¹/₂ Quadratrußen flächigen Terrains incl. der Grundfläche des betreffenden Theils der Stadtmauer.

Der Magistrat trägt darauf an, zu genehmigen, daß die von dem Besitzer zu gewährende Entschädigung festgesetzt werde:

a) für 8 ¹ / ₂ Quadratrußen Grundfläche à 40 Thlr., auf 352 Thlr. — Egr. — Pf.	
b) an Bruchzins für 125 ¹ / ₂ Schacht-rußen Mauer à 1 ¹ / ₂ Thlr. auf	31 " 9 " 5 "

zusammen: 383 Thlr. 9 Egr. 5 Pf.
Die Versammlung erklärt sich mit der vorgeschlagenen Fluchtlinie und mit Berechnung der Entschädigung für 8¹/₂ Quadratrußen abzutretende Grundfläche zu 40 Thlr. pro □m einverstanden, will aber die Forderung des Bruchzinses für 125¹/₂ Schacht-rußen Stadtmauer davon abhängig gemacht sehen, daß nicht bereits, wie von einer Seite mitgetheilt wird, dieser Theil der Stadtmauer von einem Vorbesitzer des in Rede stehenden Grundstücks erworben worden ist.

3) Für die bei Ausbietung dreier Freyparzellen Alderparzellen zur ferneren Verpachtung auf die Zeit vom 1. October d. V. bis zum 1. October 1872 abgegebenen Meistgebote an jährlichem Pachtzins und zwar:

a) auf 1 Morgen 18 Ruthen von der großen Gutsbreite, mit 16 Thlr. 25 Egr.
b) auf 2 Morgen 102 Ruthen, das sog. Triffstüdt, mit 36 Thlr.
c) auf 1/2 Morgen am Schimmelrain, mit 7 Thlr. 5 Egr.
wird im Einverständnis mit dem Antrage des Magistrats den Meistbietenden der Zuschlag erteilt.

4) Für die sog. Glaucha'sche Gemeinbewiese ist bei deren Ausbietung zur ferneren Verpachtung auf die sechs Nutzungsjahre 1867 bis einschließlich 1872 ein Meistgebot an jährlichem Pachtzins von 80 Thlr. von dem bisherigen Pächter abgegeben worden. Die Versammlung erklärt sich mit dem Magistrat dahin einverstanden, daß für dieses Meistgebot der Zuschlag nicht erteilt, dagegen der bisherige Pachtvertrag auf sechs Jahre verlängert werde, sofern der Pächter zur Fortzahlung des bisherigen Pachtzinses von 87 Thlr. jährlich bereit ist.

5) Nachdem bei der Neuverpachtung des Ritterguts Beesen die Besetzung des Wellholzes auf den Grundstücken desselben bestimmt worden ist, kommt es darauf an, die bisherigen Naturalleistungen von 3 Schock Wellholz an den Schullehrer zu Beesen und 1¹/₂ Schock desgl. an den Hilfslehrer zu Ammendorf in eine Geldrente umzuwandeln. Auf Grund der mit den Vertretern der qu. Schulstellen desfalls gepflogenen Verhandlungen erklärt sich die Versammlung mit dem Magistrat dahin einverstanden, daß die Geldrente auf 2 Thlr. pro Schock Wellholz, also auf 6 Thlr. für die Schulfelle in Beesen und auf 3 Thlr. für die Schulfelle in Ammendorf festgesetzt werde.

Taubstummens-Anstalt.

Für folgende unbestimmte Beiträge einzelner Wohlthäter herzlich Dank. Von Hrn. L. 2 Lgr. Von der Ortsbehörde Salzmünde 1) Feldpostzeit Contrabention der R. in Salzmünde 1 R. 2) desgl. von L. aus Müllschina 15 Lgr. Von Hrn. P. v. R. 1 R. Fr. P. 3. 5 Lgr. Hr. R. 5 Lgr. Fr. S. A. 5 Lgr. Fr. B. S. 5 Lgr. Fr. R. St. 5 Lgr. Fr. R. F. u. M. 10 Lgr. Fr. M. v. L. in Giebichenstein 10 Lgr. S. in D. 3 R. Von H. in Düben 1 R. B. aus Rothenburg 1 R. Von einem „66jährigen Freunde armer Wesen“ 10 R. Von Hrn. M. 20 Mappen.
Halle, den 27. August 1866. **Klos.**

Tageschau.

Mittwoch den 30. August.

Essentielle Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 10. Septbr. geschlossen).
Königl. Darlehnskasse. Geschäftsfokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonntagen Vormittags zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—11 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 8—11 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polprechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.
Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Establishment.

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“
Handwerkermeistervers. Liedertafel, Übungsstunde 8¹/₂—10 Uhr Abends im „Fitzsch.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt, Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wasserkuren zu jeder Zeit des Tages.

Vestalozzi-Zweigverein für Halle und Umgegend.

Zu der künftigen Dienstag der 4. Septbr. Abends 8 Uhr im Kronprinzen stattfindenden General-Versammlung werden die ordentlichen und Ehrenmitglieder des Vereins hierdurch ergebenst eingeladen. (1. Vorschläge zur Vertheilung; 2. Jahresbericht; 3. Mittheilungen.)
Halle, den 28. August 1866.

Der Vorstand.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 28. August 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: bei weniger reichlichen Offerten blieb das Geschäft gedrückt, 170 \mathcal{L} . alter 64—68 \mathcal{R} bez., neuer 60—63 \mathcal{R} bez., nasse Waare nach Beschaffenheit niedriger.
Roggen: flane Stimmung, Geschäft schließt bei gemindertem Angebot, 168 \mathcal{L} . alter 50—51 \mathcal{R} bez., neuer 47—49 \mathcal{R} bez. **Gerste:** matter, 140 \mathcal{L} . alte 39—40 \mathcal{R} bez., neue 37—38 \mathcal{R} bez. **Hafser:** unverändert 100 \mathcal{L} . 26½—27 \mathcal{R} bez., neuer 23—24 \mathcal{R} bez. **Hülserfrüchte:** nicht am Markte. **Kümmel:** fortbauend gesucht, 11 \mathcal{R} bez. **Wau:** ging nicht um. **Delsaaten:** 150 \mathcal{L} . Kaps und Altsen fest nach Qualität 87—92 \mathcal{R} bez., Dotter nach Qualität bis 68 \mathcal{R} bez., Mohn fest und gefragt. **Stärke:** etwas flauer, 7 \mathcal{R} gehalten. **Spiritus:** Stimmung ein wenig gebessert, Kartoffel-loco 15¼ \mathcal{R} gehalten. **Milch:** unverändert wie zuletzt 12¼—¼ \mathcal{R} bez. **Solaröl:** gefragt, prima loco p. Herbst 8¼—½ \mathcal{R} excl. bez., weiß loco und Herbst 9¼—9½ \mathcal{R} excl. bez. **Erdöl:** thüringisches loco und Herbst 9½ \mathcal{R} excl. bez. **Rohzucker:** Produzenten sind bei ¼—½ \mathcal{R} niedrigerem Geboten zur Abgabe williger und dazu wurden von einheimischen Raffinerieen einige gehaltreichere Qualitäten verkauft, geringere sind dagegen vernachlässigt. **Syrup:** etwas stiller, 20 \mathcal{R} schwer zu machen. **Delfaden:** 1½ \mathcal{R} bez. Uebrige Futterartikel wie am Schlusse der letzten Woche.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 27. bis 28. August.

Kronprinz. Hr. Privatmann Leonhardt a. Boston. Die Hrn. Kaufl. Fiedler a. Hamburg und Knopf a. Eibersfeld.
Goldener Ring. Hr. Maschinenfabrikant Goldschmidt a. Berlin. Hr. Reg.-Assessor Schade a. Breslau. Hr. Buchhändler Puchler a. Leipzig. Hr. Landwirth Salomon a. Moskau. Die Hrn. Kaufl. Clemens a. Braunschweig, Meyer a. Posen, Ribers a. Hannover, Weber und Ringelhan a. Berlin.
Goldener Löwe. Hr. Königl. Musik-Director Börodt a. Quersfurt. Die Hrn. Telegraphisten Osdwald a. Merseburg und Kleist a. Nordhausen. Die Hrn. Kaufl. Wolf a. Oste, Bodenstein a. Hildburghausen, Meyer und Demmler a. Berlin.
Stadt Hamburg. Hr. Gutsbesitzer Lütke a. Osterburg. Hr. Particulier Dornau a. Hamburg. Hr. Fabrikant Kunze a. Freiberg i. Sachsen. Die Hrn. Kaufl. Maganus und Link a. Berlin, Haase a. Dresden, Dörr a. Offenbach, Baumann a. Magdeburg, Bilitner a. Plegitz und Meyer a. Stettin.
Mente's Hôtel. Hr. Pensionär Figelo a. Paris. Hr. stud. med. Weibling a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Hausangel m. Gem. a. Pirch, Frohmann a. Magdeburg, Seitze a. Sangerhausen und Wapserberg a. Nordhausen.
Zum blauen Hekt. Hr. Tischlermeister Fumbner a. Kofla. Hr. Goldarbeiter Wiefner a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Treiling und Frau a. Eisleben und Jatzfeld a. Berlin.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

28. August 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,12	5,87	92	13,6	NNO	bedeckt 10
Mitt. 2	331,98	6,23	59	20,2	S	wolkig 7
Abd. 10	330,37	6,19	88	15,7	SO	ziemlich heiter 4
Mittel	331,82	6,10	78	16,5		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

28. August.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.	
Auswärtige Stationen.					
7 Mrg.	Brüssel	334,6	14,7	SSO f. schw.	sehr bewölkt
-	Petersburg	339,3	9,8	S schwach	bedeckt
-	Flensburg	337,3	12,8	S schwach	trüb. Gest. anhalt. Gew.
Preussische Stationen.					
6 Mrg.	Memel	337,1	12,7	SO mäßig	heiter
-	Berlin	334,2	14,1	WNW mäßig	stark bewölkt
-	Zorgau	333,1	13,5	SO mäßig	ganz trübe, Reg.
-	Breslau	331,2	12,8	SO schw.	bezogen
-	Ratibor	328,1	14,0	S schwach	heiter
-	Erier	330,5	13,5	SW schw.	neblig.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Veranlassung der jetzt hier herrschenden Cholera-Epidemie wird für die Dauer des am 3. und 4. September c. in Halle abzuhaltenden **Kram- und Viehmarkts** folgendes verordnet:

- 1) Die Buden und Verkaufsstände des **Krammarkts** sind **nicht**, wie bisher längs der gr. Steinstraße und vor dem Steinthore bis zum Rossplatze, **sondern** nach näherer Anweisung der Marktpolizei-Beamten in der **Promenade**, von der Steinstraße bis zur gr. Ulrichsstraße, aufzustellen.
- 2) Das Feilhalten von **Obst und Obstfuchen** auf dem Rossplatze ist verboten.
- 3) Alle **Schaubuden, Restaurationslokale, Schank- und Victualienstände** sind Abends 7 Uhr zu schließen. Jeder längere Verzehr in denselben wird an den Budeninhabern und Gästen nach §. 342 des Strafgesetzbuchs geahndet werden.
- 4) In den Gasthäusern, Schankwirthschaften und Restaurationen innerhalb der Stadt ist die für gewöhnlich festgesetzte Polizeistunde pünktlich inne zu halten.

Halle, den 25. August 1866. Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister
v. W. o. f.

Bekanntmachung.

Ein Terzerol ist als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommen. Um baldige Meldung des Eigentümers wird ersucht.
Halle, den 26. August 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kleiderhändlers **Heinrich Schröder** hier ist der Kaufmann **Albert Schoenau** hier selbst als definitiver Verwalter der Masse angenommen und bestätigt worden.
Halle, den 10. August 1866.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheil.

Zu verkaufen sind gute Birnen und Pfäulen
Steinweg 22.

Retourbriefe.

1) Ein Päckchen A. B. 10 an den Soldaten **Albert Berger**, 11. Comp. 15. Bayr. Inf. = Regiments in Wesel.
Halle, den 27. August 1866.

Königl. Post-Amt.

Fette Limburger und Bayr. Cabnen-Käse, à St. 5 \mathcal{R} ., erhielt soeben **Bolge**.

Auction.

Sonnabend den 1. September c. Vormittags **11 Uhr** versteigere ich im Hofe des Königl. Kreisgerichts hier

1 braunes Zugpferd.
W. Elste, ger. Auct. = Commissar.

Alten Limburger Käse, à \mathcal{L} . 2 \mathcal{G} ., bei **F. Wiedero**.

Vorläufige Anzeige.

Während des bevorstehenden hiesigen Jahrmartis soll
**große Steinstraße 18 im Laden, gegenüber „Stadt
 Hamburg“**

aus einer auswärtigen Concurs-Masse ein bedeutendes Schnitt- und Modewaaren-Lager ausverkauft werden. Das Nähere im Sonnabendsblatte.

Trockene Braunkohlensteine von der Grube „Anna,“ Dampf-Presssteine (der böhm. Braunkohle an Heizkraft gleichwerthig)	a 4 P ₂ 20 Sgr pro Mille	} frei Haus } in Halle a/S.
Handformsteine grosses Format	a 3 P ₂ 20 Sgr pro Mille	
„ „ „ kleines Format	a 2 P ₂ 20 Sgr pro Mille	

Bestellungen erbitten durch unsere Briefkästen. J. G. Mann & Söhne.

3,500 Thaler,

hypothekarisch sicher, werden auf ein hiesiges Grundstück zu leihen gesucht. Meldungen unter M # 6 nimmt die Expedition d. Blattes entgegen.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Fournierschneider** bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Einem Maschinenheizer und Nachtwächter sucht **Alt. Taatz** in Halle a/S.

Mädchen für Küche und Haus mit guten Zeugnissen, finden den 1. Stellung durch **Frau Falkenthal**, große Ulrichsstraße 22.

Ein Nähmädchen wird verlangt **Kannische Straße Nr. 11.**

Eine gesunde Amme, am liebsten vom Lande, wird gesucht **Oberglauchstraße Nr. 32.**

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht **gr. Ulrichsstraße Nr. 9.**

Eine zuverlässige Person zum Austragen eines Kindes für den Nachmittag gesucht **gr. Klausstr. 31.**

Eine gesunde Amme, wenn möglich vom Lande, wird gesucht. **F. Gäde** in der städtischen Wasserfont.

Ein zweiter Hausknecht kann sogleich Stellung erhalten **Gasthof „zum goldenen Herz.“**

Ein Kindermädchen, das auch Hausarbeit versteht, findet zum 1. October einen Dienst **Königsstraße 3.**

Ein jetzt ganz allein stehender Mann sucht für seine Wirtschaft ein tüchtiges nicht zu junges Mädchen, welches auch kochen kann. Näheres **alter Markt 33.**

Gesucht wird für ein feines Geschäft ein Laden in der Nähe des Marktes. Offerten unter **A. # 9.** in der Exped. d. Bl.

Gesucht 2 Lehmsteinformer **Deligischer Str. 7.**

Logis-Vermiethung.

Eine Wohnung von zwei elegant möblirten Zimmern, Schlafcabinet, auch **Burschengelass**, bisher vom Herrn **Gerichtsassessor Budach** bewohnt, ist zum **1. September** zu beziehen.

Auch kann ein **Pferdestall mit abgeben werden** **gr. Ulrichsstraße 53.**

Zu vermieten ist eine freundliche **Bel-Etage** von 3 Stuben und allem anderen Zubehör **Kielstein**, lange Gasse 30.

Gesucht wird eine Familienwohnung von ungefähr 3 St., 3 K. u. Gef. Offerten wolle man unter **O. G.** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Das Haus **gr. Wallstraße 4c.** ist vom **1. Oct.** zu vermieten; es enthält **6 St., 5 K., 1 K.,** Waschhaus nebst Gartenpromenade. Auch kann es getheilt werden. Zu erfahren **gr. Wallstraße 31.**

Zu vermieten ist sogleich oder **1. October**, im Ganzen oder getheilt, ein gesundes hübsches **Logis**, bestehend aus **3 St., 3 K., K.** nebst Zubehör u. schönem Wasser. Zu erst. **Geiststraße 36.** Desgl. **1 St., 2 K. u. Zubeh.** den **1. Oct.** zu bez.

Zu vermieten ist zu **Michaelis** oder **Neujahr** an kinderlose Leute eine Parterre-Wohnung von **2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Stallung** **Fleischergasse 8.**

1 Stübchen mit Bett verm. **lange Gasse 22.**

Zu vermieten ist sofort oder zum **1. Oct.** wegen Versekung eines Beamten eine sehr bequeme Wohnung, bestehend aus **2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche** und Zubeh., für **50 P.** **Taubengasse 6.**

Zu vermieten sind **2 Stuben, Kammer** und **Küche** **Schülerhof 12.**

Zu vermieten sind **2 Stuben** nebst **Zubeh.** **Oberglauchstraße 32.**

Zu vermieten sind den **1. Oct.** **2 freundliche Stuben** an **Herren** **Leipzigerstraße 22.**

Zu vermieten ist eine Wohnung **Niemeyerstraße 7.**

Zu vermieten und **1. October** zu beziehen ist eine **Stube u. Kammer** **gr. Sandberg 3.**

Zu vermieten und **1. October** zu beziehen ist eine **Wohnung** von **Stube, Kammer** u. c. für **30 P.** Näheres **Schmeerstraße 30**, im **Laden.**

Zu vermieten und **1. October** zu beziehen ist eine **Stube, Kamm. u. Küche** **kl. Schloßgasse 4.**

Zu vermieten ist sogleich od. spät. eine **einf. möbl. Stube** an **1 od. 2 Herren** **kl. Sandberg 19.** **St., K. u. K.** zu vermieten **Saalberg 2.**

Zu beziehen ist **1. Oct.** od. später von einer **anst. ruh. Person** ein **kl. freundl. Logis** **Steinweg 11.** **Logis u. K.** **Leipzigerstraße 44, 2 Tr.**

Zur Wiederaufnahme meiner Praxis noch nicht genug gekräftigt, verreise ich auf einige Zeit und werde meine Rückkunft durch dieses Blatt bekannt machen. Die **Herren Dr. Dr. Wohl, Lerche** und **Seeligmüller** werden die Güte haben, mich zu vertreten. **Dr. Taufert.**

In dem Konkurse über das Vermögen des **Schneidermeisters** und **Kleiderhändlers Carl Ehrhardt** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **1. October 1866** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **21. Juli 1866** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **16. October 1866 Vormittags 11 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **v. Landwüst** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer **Nr. 11**, anberaumt und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte von **Kadese, Gökling, Wille, Fiebig, Fritsch, von Bieren, Seeligmüller, Niemer, Glöckner, Schliedmann, Krutenberg** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am **8. August 1866.**
Kgl. Preuss. Kreis-Gericht, 1. Abth.

Ananasfrüchte, groß und saftreich, verkauft **das landwirthschaftliche Institut.**

Franz. Nothweine,

fein **Medoc 10 Sgr., St. Julien 12 1/2 Sgr., Pontet Canet 15 Sgr., alter Portwein 20 Sgr.,** durchaus rein und preiswerth, bei **Carl Brodrorb.**

Zu verkaufen steht ein **Kinderswagen**, gut im **Stande** **Brunoswarte 1b.**

Umzugshalber stehen eine **Federreinigungsmaschine**, eine **Futterbank**, ein **Pferdegeschirr**, **1/2 Duzend Rohrstühle**, ein **Tisch**, sechs **Duzend Bierflaschen**, ein **Spiel Kegel mit Kugeln**, eine **Kartentpresse**, zwei **Backtröge**, eine **Ziege**, ein **jähriger Jagdhund** und vier **Junge** zum sofortigen Verkauf vor dem **Geistthor, Triffisstraße 3.**

Leere **Kisten** zu verkaufen **gr. Ulrichsstraße 42.**

Ein **fettes Schwein** verkauft **Hirtengasse 10.**

Ein **fettes Schwein** zu verkaufen **Steg 16.**

Särge stehen zu verkaufen **Rathhausgasse 7.**

Kapital-Gesuch.

2000 P. werden auf ein hiesiges Grundstück zur **1. Hypothek** gegen **3fache Sicherheit** gesucht. Näheres bei **M. Küffer** hier, **Niemeyerstr. 7.**

100 P. werden auf gute Hypothek gesucht durch **M. Luckenburg**, **Kannische Straße 23.**

Für Tischler!
Schnelltrocknenden Bernsteinlack, welcher sich vorzüglich zum Lackiren der Särge eignet, à Pfund 10 Sgr. und 8 Sgr., empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Fliegenwasser!
nach ärztlicher Prüfung den Menschen unschädlich, die Fliegen schnell tödtend, in Flaschen 1 Sgr., empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Freyberg's Garten.

Heute Donnerstag den 30. August **Abend-Concert.**
Bei ungünstiger Witterung findet das **Concert** im Saale statt. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **G. John.**

Verloren wurde am Sonntag ein Haararmband. Geg. Belohn. abzug. in der Exp. d. Bl.

Die Restauration von **Siering**, Königsstraße Nr. 22/23, empfiehlt aus der Bayerischen Bierbrauerei **Pforten** ein vorzügliches Seidel Lagerbier.

Dankfagung.

Allen lieben Freunden und Bekannten herzlichsten Dank, welche den Sarg unserer einzigen Tochter **Anna** mit Kränzen und Kronen schmückten; Dank dem Herrn Diaconus **Winkernelle** für die trostreichen Worte, welche unseren Herzen wohlgethan. Möge Gott die theilnehmenden Herzen vor solchem Unglück bewahren.

Die trauernde Familie **Silbebrandt.**
Als Knospe siehst Du einst vom Himmel nieder,
Um aufzublühen.
Komm Himmelsgärtner, riebst Du, hol' mich wieder,
Die Erd' ist mir zu rauh, ich kann nicht blühen.

Dankfagung.

Herzlichen Dank sage ich dem ehrbaren Zimmergewerk, das meinen Mann zur Ruhestätte begleitet, sowie denen, die seinen Sarg mit Blumen und Kränzen geschmückt haben.

Frau **Grauert.**

D a n k.

Dem Herrn Dr. **J. Rosenthal** für seine große Aufopferung bei der Krankheit meiner Tochter und meines Sohnes. sage ich meinen herzlichsten Dank.
Martin.
Halle, den 29. August 1866.

D a n k

allen denen, welche meiner guten, braven Frau die letzte Ehre erwiesen und ihren Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten, sowie denen, die sie zu ihrer Ruhestätte geleiteten.

Der Herr gebe ihr Frieden!
Carl Schade, Fuhrmann.

Ich kann es nicht unterlassen, für meinen Sohn den Landwehrmann **W. Knöchel**, welcher erst vom österreichischen Kriegsschauplatz zurückgekehrt war, um sich hier zu erholen, dem Herrn Pastor **Seiler** für die trostreichen Worte am Sarge seiner Ehefrau, sowie den Soldaten des 36. Inf.-Regim., welche erst am Montag seine Tochter u. am Dienstag seine Frau zur Ruhe getragen haben, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

W. Knöchel, Hausmann im Hospital.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern Abend 6 Uhr erfreute uns Gott durch die Geburt eines tüchtigen Jungen.
Halle, den 28. August 1866.
G. Uhlig und Frau geb. Wätcher.

Todes-Anzeige.

Den 26. d. M. starb nach einem 65stündigen Krankenlager meine liebe, gute Frau, **Wilhelmine Naumann geb. Laue**, in ihrem noch nicht vollendeten 39. Lebensjahre, welches ich tiefbetrübt hiermit anzeige. Sanft ruhe ihre Asche!

Herzlichen Dank allen denen, die mir bei ihrem kurzen Krankenlager so unermüdt beigestanden, sowie auch Allen, die ihren Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten. Möge der Allmächtige sie vor ähnlichem Unglück bewahren!
Halle, den 29. August 1866.

August Naumann.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe, gute Schwester und Tante, Fräulein **Louise Jacob**. Wer das Leben und Wirken der Verewigten gekannt, wird unsern Verlust zu würdigen wissen und ihr ein liebevolles Andenken bewahren. Um stilles Beileid bitten
die Hinterbliebenen.

Den gestern Abend 10 Uhr nach kurzer, doch schwerer Krankheit erfolgten Tod ihrer treuen, inniggeliebten Mutter, Frau **Amöna Schönerl geb. Wens**, zeigen Theilnehmenden hierdurch tiefbetrübt an
die Hinterbliebenen.
Halle, den 29. August 1866.

Am 28. Abends 9 Uhr endete ein kurzer, aber schwerer Tod das thätige Leben meiner mir unvergeßlichen Frau.
Karl Erbe,
Schuhmachermeister.

Heute Morgen 2 $\frac{1}{4}$ Uhr verschied nach kurzem, aber schweren Kampfe unser guter Gatte, Vater und Schwager, der Pfannenschmiedemeister **Gustav Neiling**, im 39. Lebensjahre. Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid. Nur wer ihn kannte, wird unseren Schmerz zu würdigen wissen.

Die trauernde Wittve **Johanne Neiling,** nebst 4 unerzogenen Kindern.

Gestern nahm Gott unsere liebe **Elisabeth** in einem Alter von 2 Jahren und 6 Monaten wieder zu sich. Wir beugen uns in Demuth unter Seinen unerforschlichen, aber weisen Willen.
Halle, den 29. August 1866.
Diaconus **Schmeißer und Frau.**

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 5 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach achtstägigem Krankenlager meine theure, unvergeßliche Frau, unsere Mutter und Großmutter **Charlotte Weineck geb. Liebermann** im 66. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Halle, den 27. August 1866.

Louis Weineck und Kinder.

Gestern Abend um 8 Uhr entschlief sanft und ruhig in Gott ergehen mein vielgeliebter Bräutigam, unser Schwiegerohn u. Schwager, der Goldarbeiter **Wilhelm Christoph Westphal**, im Alter von 25 Jahren. Allen Freunden u. Bekannten diese traurige Nachricht und bitten um stilles Beileid. **Fried. Edelmann**, als Braut nebst Schwiegereltern, Schwager und Schwägerin.

Heute starb plötzlich und unerwartet meine theure, gute Frau, unsere Mutter **Bertha Nappsilber geb. Frenkel**. Um stille Theilnahme bitten
W. Nappsilber.

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach längeren Leiden unser geliebtes Söhnchen im zarten Alter von 1 Jahr 4 Monaten. Dieses zeigen tiefbetrübt an

Bäckermeister **A. Hartmann und Frau.**

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn unsern Gott gefallen, meinen theuern mir unvergeßlichen Mann, unseren lieben Vater, den Maurerpolier **Louis Diez**, aus unserer Mitte in sein himmlisches Reich aufzunehmen. Er starb gestern Abend 10 $\frac{1}{4}$ Uhr nach schwerem Kampfe an der Cholera. Unser Schmerz ist groß! Dies seinen vielen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Sanft ruhe seine Asche!

Die trauernde Wittve nebst 5 Kindern.

Heute Mittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft zu einem besseren Leben unsere geliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die vermittelte Gymnasial-Director **Dr. Gräfenhan geb. Wahn**.
Zeit, Gisleben u. Halle.

Die tiefbetrühten Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gestern den 27. August Abends 9 Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden sanft und in Gott ergehen meine liebe Frau **Friederike Gläser geb. Lindemann** im 26. Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

W. Gläser nebst Kind.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 7 Uhr starb nach kurzem Krankenlager mein guter Mann und unser Vater, der Maurermeister **A. E. Berner**.

Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 29. August 1866.

Berichtigung.

In der Anzeige von Herrn Lange in Nr 199 d. Bl., betreffend Desinfektion, ist zu lesen: das Maas davon incl. Arbeitslohn „7 Pfennige“ statt 7 Sgr.

Wasserstand der Saale bei Halle.

28. August Ab. am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll
29. August Mrg. „ 5 „ 3 „